Kinderflamme

Ausbildungsheft für Kinderfeuerwehren

KINDER FEUERWEHR BAYERN
Jede Hand kann helfen!

KFV

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LKR. REGGENDORF

Gliederung:

- ***Stufe 1:***
    1. Persönliche Schutzausrüstung
    2. Schuhbandknoten
    3. Streichhölzer aussortieren
    4. Pflaster richtig kleben
    5. Wassertransport über Hindernisse
    6. Mündlicher Fragen Teil

- ***Stufe 2:***
    1. Benennung der 4 Hauptaufgaben der Feuerwehr + Memory
    2. Aufzeigen der Gefahren im Gefahrenhaus oder Sinnesmemory
    3. Notruf absetzten
    4. Stabile Seitenlage
    5. T-Shirt Wanderung
    6. Fragebogen ausfüllen

- ***Stufe 3:***
    1. Ziel spritzen
    2. Knotenmemory
    3. Kerze richtig anzünden
    4. Wie verhalte ich mich, wenn sich jemand verbrannt hat
    5. Ball durch den Schlauch
    6. Fragebogen ausfüllen

Kinderflamme – Stufe 1

(6 – 7 Jahre)

1. Persönliche Schutzausrüstung

a. „Erkennen der richtigen Schutzausrüstung“

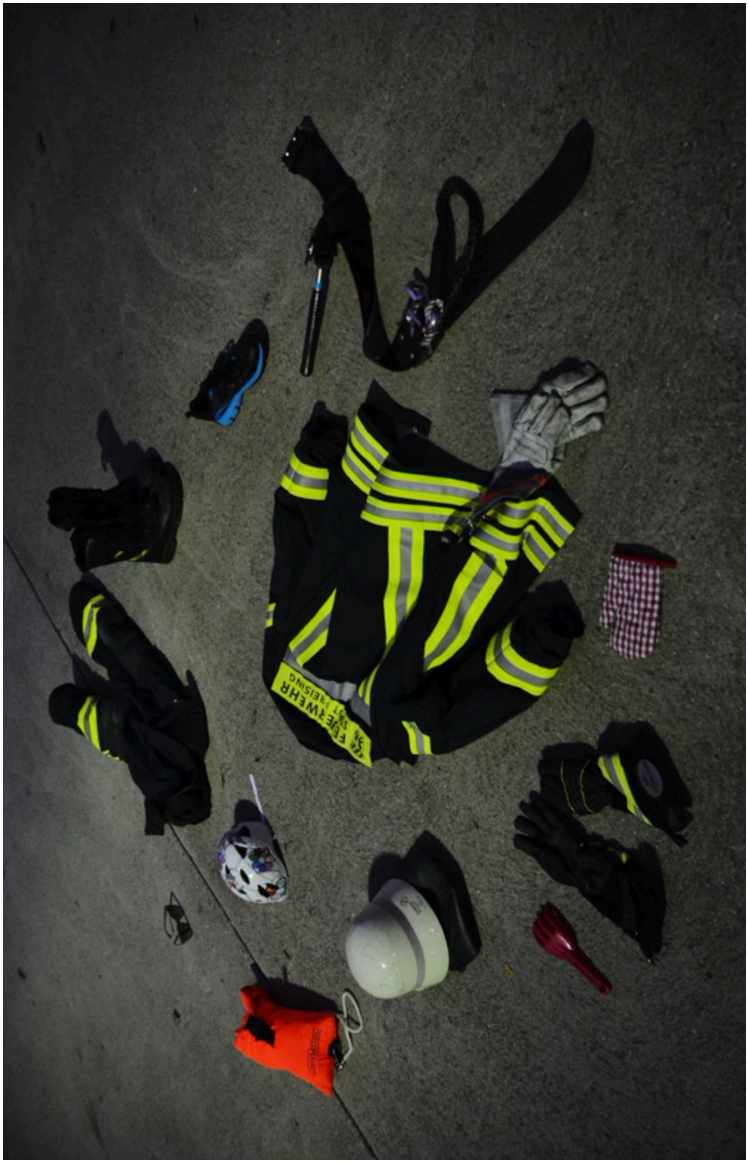
Beschreibung:
Verschiedene Anziehsachen/Gegenstände werden mit einem Schutzanzug der Aktiven und/oder einem Jugendschutzanzug durcheinander auf den Boden gelegt.

Das Kind soll die zur Feuerwehr gehörenden Teile raussuchen und benennen.

Zusätzlich kann man das Kind noch fragen, warum die einzelnen Teile wichtig sind für die aktiven Feuerwehrleute.

Das Bild für die Kinder finden sie auf der nächsten Seite.

Hier die Lösung:

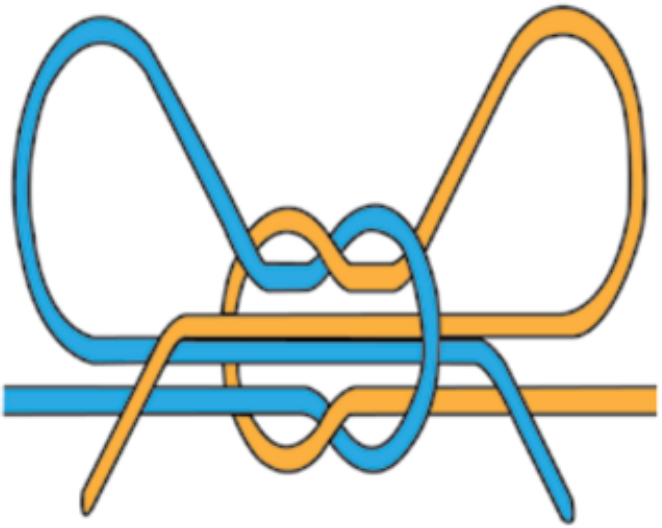

FIRE WEAR

2. Schuhknoten

Beschreibung:

Das Kind soll den Schuhknoten anhand eines vorgegebenen Schuhes zeigen.

Knoten sind für die Feuerwehr- Ausbildung sehr wichtig, dies ist aber Teil der Jugendfeuerwehr-Ausbildung. Der Schuhkonten ist die Basis und ist für die Kinder daher eine gute Grundlage, die sie können sollten.



3. Streichhölzer aussortieren

Beschreibung:

Es liegen kaputte, angebrannte und auch neue Streichhölzer auf dem Tisch. Das Kind soll jetzt die Streichhölzer raussuchen, die es zum Anzünden noch benutzen darf. Das Kind soll auch mit einer kurzen Begründung erklären, warum er dieses Streichholz zum Anzünden nicht mehr benutzen würde.

4. Pflaster richtig kleben

Beschreibung:

Auf dem Tisch liegen verschiedene Größen und Arten von Pflaster und eine Kinderschere. Der Betreuer hat sich eine Wunde mit einem roten Farbstift auf die Hand/Unterarm gemalt. Das Kind soll dem Betreuer ein Pflaster auf diese imaginäre Wunde kleben:

Beurteilung nach:

- die richtige Größe erkennen
- die Pflasterstreifen so abziehen, dass man nicht mit den Fingern die Wundauflage berührt
- mit der Wundauflage die Wunde bedecken

---

5. Wassertransport über Hindernisse

Beschreibung:

Die Kinder sollen versuchen, über einen vorgeschriebenen (dem Alter angepassten) Hindernissparcour, gemeinsam mit wassergefüllten Gegenständen zu transportieren. Dabei sollte so viel Wasser wie möglich am Ende des Parcours ankommen.

Hier können sich die Betreuer einen Parcours mit den vor Ort vorhandenen Gegenständen ausdenken.

Beispiel:

Kinder sollen mit einem Tablett, auf dem wassergefüllte Becher stehen, folgenden Parcours überqueren:

- über eine Bierbank steigen
- auf einer Schnur balancieren, die in Kurven auf dem Boden gelegt ist
- um Verkehrsleitkegel herumlaufen
- unter einem Tisch krabbeln, usw.
- danach das verbliebene Wasser in einen Eimer kippen

6. Mündlicher Fragen Teil

Die Kinder sollen mündlich verschiedene Fragen beantworten.

1. Nenne mir bitte zwei Beispiele für ein gutes und ein schlechtes Feuer?
2. Mit was kann man ein schlechtes Feuer löschen?
3. Wenn du einen Brand siehst, wen rufst du an?
4. Wie lautet die Notrufnummer?
5. Wie viele Feuerwehrautos hat deine Feuerwehr?

Kinderflamme – Stufe 2

(8 – 9 Jahre)

1. Benne die 4 Hauptaufgaben der Feuerwehr + Memory

a) Feuerwehr

Beschreibung:

Das Kind soll die 4 Aufgaben der Feuerwehr mündlich nennen.

- Retten
- Löschen
- Bergen
- Schützen

b) Memory

Beschreibung:

Das Kind soll anhand des Memorys, die passenden Paare zur „Aufgaben der Feuerwehr“ zuordnen. Das Bildermemory kann auf der folgenden Seite ausgeschnitten werden.

b) Memory:

Retten

Löschen

Bergen

Schützen

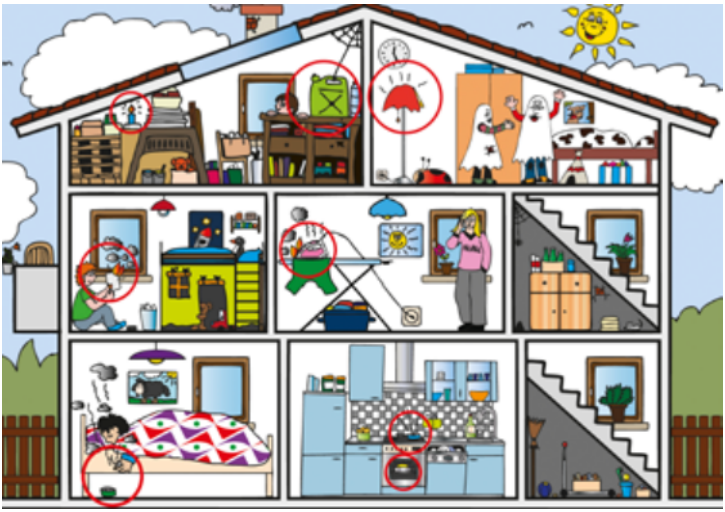
2. Aufzeigen der Gefahren im Gefahrenhaus oder Sinnesmemory

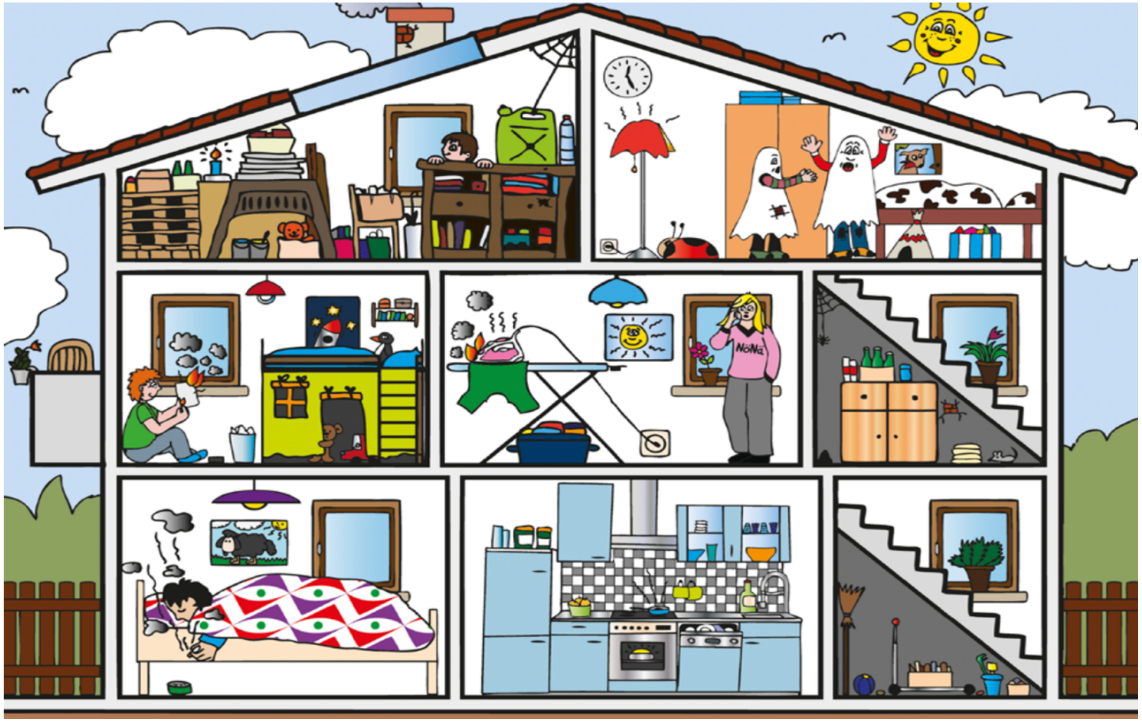
a) Gefahrenhaus:

Beschreibung:

Das Bild wird ausgelegt und die Kinder sollen die Stellen/Situationen zeigen, wo die Gefahrenquellen sind und kurz erklären warum diese gefährlich sind.

Ein Bild des Hauses zum Ausschneiden folgt auf der nächsten Seite.

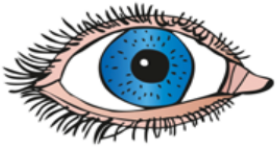


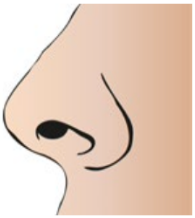


b) Sinnesmemo

Beschreibung:

Die Kinder sollen an dem ausgelegten Memo die passenden Karten finden, die zusammengehören.

	Wärme	Fühlen
	Flamme n	Sehen
	Rauch	Schmeck en

	Knistern	Hören
	Rauch	Riechen

3. Notruf absetzen

Beschreibung:

Das Kind anhand von Fallbeispielen (Kinder-(Feuerwehr)-bücher mit verschiedenen Unfällen, Unwettereinsätze, Brände, etc.), der Telefonanlage und den „Fünf-W-Fragen“ einen Notruf absetzen lassen.

Die dazugehörigen Materialien können beim örtlichen Brandschutzerzieher ausgeliehen werden.

4. Stabile Seitenlage

Beschreibung:

Die Kinder sollen an sich gegenseitig die stabile Seitenlage vorführen.
Auffinden einer bewusstlosen Person.

- Der Helfer kniet sich seitlich neben den Betroffenen.
- Der Helfer streckt die Beine des Betroffenen.
- Als nächstes fasst der Helfer den nahen liegenden Arm des Betroffenen und legt ihn angewinkelt nach oben, dabei zeigt die Handinnenfläche ebenfalls nach oben.
- Der Helfer fasst den gegenüberliegenden Arm des Betroffenen am Handgelenk.
- Den Arm vor der Brust kreuzen, dabei wird die Handoberfläche des Betroffenen an dessen Wange gelegt.
- Die Hand des Betroffen nicht loslassen.
- Der Helfer greift an den fernen Oberschenkel des Betroffenen und beugt dessen Bein.
- Jetzt zieht der Helfer den Betroffenen am gebeugten Bein zu sich herüber.

- Das oben liegende Bein wird so ausgerichtet, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt.
- Der Hals des Betroffenen wird überstreckt, damit die Atemwege frei werden.
- Der Mund des Betroffenen wird leicht geöffnet.
- Die an der Wange liegende Hand des Betroffenen wird so ausgerichtet, dass der Hals überstreckt, bleibt.

5. T-Shirt Wanderung

Beschreibung:

Es wird ein sehr großes T-Shirt benötigt.
Die Gruppe stellt sich zunächst hintereinander in einer Reihe auf und alle schauen in eine Richtung. Das erste Kind dreht sich um und zieht das T-Shirt an. Dann fasst es das zweite Kind an den ausgestreckten Unterarmen an.

Nach dem Start helfen die anderen Kinder mit dem T-Shirt dem ersten Kind aus und dem zweiten Kind wieder anzuziehen, ohne dass die beiden ersten Kinder ihre Hände loslassen. Ist das geglückt dreht sich das zweite Kind um und fasst das dritte Kind an den ausgestreckten Unterarmen. Das Spiel beginnt von vorne. Das Spiel ist zu Ende, wenn das letzte Kind das T-Shirt angezogen hat.

Zwei Varianten:

- alle Kinder in einer Gruppe in einer bestimmten reellen Zeitvorgabe
- zwei Gruppen nebeneinander: Wer hat es als erstes geschafft?

6. Fragebogen ausfüllen

Bitte die richtigen Antworten ankreuzen (es können mehrere Antworten richtig sein)

	1.	**Wer leitet die Feuerwehr**
	a.	Kinderfeuerwehrbetreuer
X	b.	Kommandant/in
	c.	Hausmeister
	d.	Vorstand/Vorsitzende
	2.	**Bei welcher Verletzung soll man kühlen?**
X	a.	Bei einem Bienen- und Wespenstich
	b.	Bei einer blutenden Wunde
	c.	Bei Kopfweh
X	d.	Wenn ich im Sportunterricht mit dem Fuß umknicke
	3.	**In welche Bereiche wird deine Feuerwehr unterteilt?**
X	a.	Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, Aktive, Passive
	b.	Gruppe Rot, Gruppe Blau, Gruppe Gelb, Gruppe Grün
	c.	Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C, Gruppe D
	d.	Mama, Papa, Oma, Opa

	4.	**Wie vermeide ich Unfälle im Straßenverkehr?**
X	a.	Ich renne nicht über die Straße
	b.	Ich beachte keine Ampeln und Verkehrszeichen
X	c.	Ich gehe auf dem Gehweg
	d.	Ich laufe bei Rot über die Straße
	5.	**In welcher Feuerwehr bist du?**
X	a.	Freiwillige Feuerwehr
	b.	Arbeitsfeuerwehr
	c.	Berufsfeuerwehr
	d.	Werkfeuerwehr
	6.	**Was machst du, wenn es aus der Steckdose funkt und blitzt?**
	a.	Ich tue gar nichts
X	b.	Ich hole Hilfe
X	c.	Ich sage meinen Eltern bescheid
	d.	Ich repariere es selbst
	7.	**Ein fremdes Kind kommt zum ersten Mal zur Kinderfeuerwehr. Wie verhalte ich mit richtig?**
X	a.	Ich bin freundlich, stelle mich mit Namen vor, helfe Ihm/Ihr
	b.	Ich bin frech
	c.	Ich schreie herum
	d.	Ich ärgere das Kind

	8.	**Warum ist es wichtig, dass Feuerwehrleute regelmäßig zu den Übungen gehen?**
X	a.	Damit sie alle neuen Geräte kennen und ein sicherer Umgang möglich ist
	b.	Weil es ihnen sonst zu langweilig ist
	c.	Damit sie Party machen können
X	d.	Damit sie jeden kennen lernen

	9.	**Warum trägt ein Feuerwehrmann ein Helm?**
	a.	Weil er schön sein will
X	b.	Um seinen Kopf zu schützen
	c.	Weil der Helm so schön leuchtet
X	d.	Damit es nicht weh tut, wenn ihm etwas auf dem Kopf fällt

	10.	**Was trägt der Feuerwehrmann beim Einsatz/Übung?**
X	a.	Helm, Feuerwehrjacke, Feuerwehrhose, Stiefel
	b.	Sonnenbrille, T-Shirt, Badeshorts, Stiefel
	c.	Weste, Hose, Schuhe, Hut
	d.	Handschuhe, Schneeanzug

Kinderflamme – Stufe 3

(10 - 11 Jahre)

1. Ziel spritzen

Beschreibung:

- Bereitstellen eines Verteilers C – 3x D unter Wasser
- Bereitstellen am Verteiler: ein D-Strahlrohr und ein D-Schlauch
- ca. zwei Meter nach dem Verteiler eine Stelle (Startlinie) markieren
- ca. fünf Meter Entfernung von der Startlinie drei Verkehrsleitkegel aufstellen
- Auf diesen Verkehrsleitkegel wird jeweils ein Tennisball gelegt

Das Kind rollt den D-Schlauch aus und der Stationsleiter kuppelt ihn am Verteiler links an. Das Kind geht mit dem D-Strahlrohr und dem Schlauch zur Startlinie und kuppelt dort das Strahlrohr und den Schlauch zusammen (Stationsleiter hilft mit). Nach dem das Kind den Befehl „Wasser marsch“ gegeben hat, öffnet ein Helfer langsam den Verteiler und das Kind spritzt, ohne die Startlinie zu übertreten, die drei Tennisbälle von den Verkehrsleitkegeln

Alternativ kann auch eine Kübelspritze verwendet werden. Hier sollte das „Pumpen“ vom Stationsleiter übernommen werden.

2. Knotenmemory

Beschreibung:

Die vorgegebenen Memorykarten liegen auf dem Tisch und das Kind soll die zusammengehörigen Paare finden.

Retten

Löschen

Bergen

Schützen

3. Kerze richtig anzünden

Beschreibung:

Das Kind soll eigenständig einen kompletten Versuchsaufbau, wie in der Brandschutzerziehungsstunde, aufbauen.

Die Materialien werden vom Stationsleiter vorab auf dem Tisch gelegt, aber auch vermischt mit Gegenständen, die man für diesen Versuch nicht braucht.

Richtiger Aufbau:

- feuerfeste Unterlage (z.B. Fliese)
- Kerze mit sicherem Stand (z.B. Teller mit Teelicht)
- Streichholz
- Löschmittel (z.B. ein Glas Wasser bereitstellen)

Die richtigen Materialien werden aber vermischt mit falschen Materialien z.B.:

- zerbrochene Streichhölzer
- dünne Stofftischdecke
- abgebrochenen Kerzen
- Papier
- wacklige Kerzenständer...

Das Kind soll aus den verschiedenen Materialien die Richtigen raussuchen. Diese bringt es an seinen Tisch und baut den Versuch auf.

Jetzt kommen wir zum richtigen Anzünden eines Streichholzes:

- Nimm ein Streichholz aus der Schachtel
- Schließ die Streichholzschachtel
- Halt das Streichholz zwischen Daumen und Zeigefinger
- Streich das Streichholz vom Körper weg über die Reibefläche
- Halt das brennende Streichholz waagerecht- nicht nach oben und unten
- Jetzt die Kerze anzünden
- Puste das Streichholz aus
- Warte einen kleinen Moment und lege das Streichholz auf die feuerfeste Unterlage

Wenn das Kind dies alles richtig gemacht hat, hat es die Aufgabe bestanden.

4. Wie verhalte ich mich, wenn sich jemand verbrannt hat

Beschreibung:

Das Kind soll mündlich sagen oder praktisch am Stationsleiter oder einer Puppe, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenn sich jemand verbrannt hat:

- Kühlen mit Wasser
- Mit einem keimfreien Tuch abdecken
- Notruf absetzen
- Schocklage

5. Ball durch den Schlauch

Beschreibung:

Der Stationsleiter schiebt einen Tischtennisball in eine Seite eines alten kurzen C-Schlauches hinein. Nun müssen die Kinder zusammen versuchen den Tischtennisball durch den Schlauch zur anderen Seite zu bringen.

6. Fragebogen ausfüllen

Bitte die richtigen Antworten ankreuzen (es können mehrere Antworten richtig sein)

	1.	**Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät?**
X	a.	Vor giftigem Rauch
X	b.	Vor Wasser
X	c.	Vor gefährlichem Feuer
	d.	Vor elektrischem Strom
	2.	**Welche Stoffe brennen?**
X	a.	Spaghetti-Nudeln
	b.	Steine
X	c.	Heu
	d.	Sand
	3.	**Wie kannst du Feuer löschen**
X	a.	Durch Abkühlen (dem Feuer Wärme entziehen)
X	b.	Durch Ersticken (Luft wegnehmen)
X	c.	Durch Entfernen des brennbaren Stoffes
	d.	Durch Zugabe von Sauerstoff

	4.	**Wer weckt dich sicher in der Nacht auf, wenn es brennt?**
	a.	Haustiere (z. B. Hund, Katze)
X	b.	Rauchwarnmelder
	c.	Radiowecker
	d.	Kuscheltier

	5.	**Wie verhältst du dich, wenn du die Tür deines Kinderzimmers von innen öffnest und dir dichter schwarzer Rauch entgegenkommt?**
	a.	Du versteckst dich im Kleiderschrank, weil dort der Rauch nicht hinkommt, wartet auf Hilfe
X	b.	Du schließt sofort wieder die Tür und dichtest die Türschlitze mit einer Decke ab
X	c.	Du öffnest das Zimmerfenster, rufst laut um Hilfe, winkst mit den Armen
	d.	Du suchst noch dein Lieblingsspielzeug, läufst durch den Rauch zur Tür

	6.	**Warum darfst du in einem Zimmer keinen Holzkohlegrill oder ein Gerät mit Benzinmotor benutzen?**
	a.	Weil die Rauchmelder kaputtgehen
X	b.	Weil du durch das entstehende hochgiftige Gas (CO^2) erstickst
	c.	Weil es im Zimmer zu laut wird
	7.	**Wie können Verletzungen beim Fahrrad vermieden werden?**
X	a.	Fahrrad-Helm tragen
	b.	Freihändig fahren
X	c.	Handzeichen beim Abbiegen geben
X	d.	Verkehrssicheres Fahrrad
	8.	**Wenn jemand bewusstlos ist …**
	a.	Gibt er Antworten auf Deine Fragen
X	b.	Antwortet er nicht
	c.	Kannst du ihn durch Kitzeln aufwecken
X	d.	Kannst du ihn nicht aufwecken

	9.	**Dein Freund ist mit dem Fahrrad gestürzt. Er hat Schmerzen am Bein und kann nicht mehr aufstehen. Was machst du?**
	a.	Ich lache ihn aus
X	b.	Ich beruhige und tröste ihn
X	c.	Ich sorge dafür, dass der Rettungsdienst verständigt wird
	d.	Ich lasse ihn allein, und gehe nach Hause

	10.	**Was gehört zur Ersten Hilfe?**
X	a.	Den Notruf wählen
	b.	Den Unfallort fotografieren
X	c.	Die Betreuung des Verletzten
X	d.	Stabile Seitenlage

NOTIZEN:

Herausgeber (Urheberrecht):
Kreisfeuerwehrverband Deggendorf e. V.
Alte Plattlinger Str. 10a, D-94527 Aholming
Telefon: +49 9931 3698
eMail: info@feuerwehr-landkreis-deggendorf.de
Internetseite: www.kfv-deg.feuerwehren.bayern

Inhaltlich verantwortlich nach § 5 TMG
Vorsitzender Herr Konrad Seis

Redaktion:
Matthias Schmid
Monika Knogl
Verena Schmid
Ramona Zitzelsberger

Quellenverzeichnis:
Brandschutzordner „Feuer und Flamme“

Ausbildungsleitfaden „Kinderflamme“ vom LFV Bayern

Erscheinungsjahr 2025

Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz

KINDER FEUERWEHR BAYERN
Jede Hand kann helfen!

KFV

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LKR DEGGENDORF